

# 15 Jahre Förderverein!

Es ist Ihnen herzlich zu danken, dass Sie die Aufgaben des Fördervereins und damit auch der Stiftung mittragen, durch Ihre Mitgliedschaft, Ihren Beitrag, bei vielen auch: Mitwirkung.

Die Gründung eines Fördervereins für das Posaunenwerk und auch einer Stiftung war das erste Mal im Dezember 2001 in Schreiben an den Landesposaunenrat und weitere Instanzen des Posaunenwerkes vorgeschlagen worden. Der Landesposaunenrat hat damals die Aufgabe angenommen, dieses Thema zu verfolgen, oft auch mit spannenden und kontroversen Diskussionen und einem produktivem Ringen um die Sache und um Ziele. Im Folgenden nahmen die Pläne mehr und mehr Gestalt an. Zuerst entstand ein Förderverein. Die Gründungsmitglieder des Fördervereins bestanden aus 13 Personen!

Wir denken ohne großen Festakt an das 15-jährige Jubiläum im vergangenen Jahr. Der genaue Jubiläumstag wäre der 8. Oktober 2018 gewesen. Ich muss gestehen, das ist uns bei der letzten Mitgliederversammlung gar nicht aufgefallen, als es 15 Jahre und zwei Tage waren! Dabei ist unsere Entwicklung durch viele Stationen gegangen. Am Anfang war es ein Verein mit wenigen ausgewählten Mitgliedern, die die Sache der Bläserarbeit auf verschiedenen Wegen voranbringen wollten. Es wurden verschiedene Werbe- und Öffentlichkeitsaktionen durchgeführt, auch an die Gründung einer Stiftung war schon gedacht. Dieser Verein sollte erst ab April 2005 für weitere Mitglieder geöffnet werden. Damit entstand eine neue Idee: Je mehr Mitglieder der Verein hat, umso effektiver kann er Bläser im Lande unterstützen bei der Verfolgung von Projekten, Freizeiten, Schulungen, Ausbildungen, Instrumenten- oder Notenanschaffung. Bis ca. 2011 wuchs die Mitgliederzahl an auf ca. 80 Personen, Einrichtungen und Chöre. Fortan nahmen auf den Sitzungen des Vereins immer mehr die Fördermaßnahmen und finanziellen Unterstützungen zu, die auf Antrag von Chören und auch vom Posaunenwerk beschlossen wurden. Die Mitgliederzahl aber stagnierte. Einen deutlichen „Hüpfen“ machte zweifellos unser Mitgliederbestand anlässlich des Landesposaunenfestes in Leer, danach auch mit einigen weiteren aktuellen „Neuzugängen“. Die Mitgliederzahl steht jetzt bei 106. Damit auch 106 Chöre, Gemeinden und Personen, denen wir sehr herzlich zu danken haben.

## Wofür?

- **Aus dem Posaunenwerk erwuchs ab November 2007 eine Stiftung.** Ein heftiger Dämpfer lag zwar darin, dass die Zinsentwicklung sich bald so verschlechtert hatte, dass der bei Stiftungen übliche und von uns erhoffte Zinszuwachs kaum stattfand. Aber immerhin konnte mit Stiftungsmitteln ab 2012 ein Beitrag zum Erhalt einer Landesposaunenwartsstelle geleistet werden. Das wurde zusammen mit dem Chorbeitrag und dank einiger landeskirchlicher Mittel möglich. Mittlerweile ist diese Stelle von 90 % auf 100 % ausgeweitet worden. Wohl auch durch unseren beständigen Einsatz darum. Unser Beitrag konnte bisher kontinuierlich entrichtet werden. Nur 10 %? Ja, aber vielleicht auch das Zünglein an der Waage!

- Mittlerweile ist es auch zur Gewohnheit geworden (wenn auch jedes Jahr wieder neu nachgerechnet werden muss), die Familienfreizeiten des Posaunenwerks und Landesposaunenfeste mit meist vierstelligen Summen zu unterstützen. Auch dies gelingt mit einer Kombination aus Fördervereins- und Stiftungsmitteln.
- 
- Schließlich aber können wir darauf verweisen, dass durch die kontinuierliche Arbeit des Fördervereins und Anträge aus der ganzen Bläferschaft inzwischen mittlerweile 124 örtliche Projekte finanziell gefördert werden konnten. Diese Zahl ist noch zu gering gegriffen, denn in einigen Beschlüssen geht es gebündelt um 3-5 Freizeiten. Und die Ermittlung aller bisherigen Förderungsakte ist noch nicht abgeschlossen.

*Wir meinen, das ist eine ansehnliche Bilanz!*

**Wir haben nicht alles erreicht.** Wir wünschen uns Mitglieder aus jedem Chor. Bisher ist es statistisch nur ein Sechstel davon. Wir hätten gern mehr zur Sicherung des Personalbestands im Posaunenwerk beigetragen. Unsere Zielsetzung, die wir damals für bescheiden hielten, lag bei der Sicherung einer vollen Posaunenwartsstelle. Und das, was wir dafür nötig hielten, war ein Stiftungskapital von einer Million. Immerhin haben wir davon nun schon fast die Hälfte erreicht. Aber auch die kleineren Beiträge sind hilfreich. Mal die Finanzierung der Jungbläseraktion, mal die Finanzierung des Bläserheftes werden so ermöglicht.

### **Mittlerweile gibt es neue Horizonte und Ziele.**

Die Fördervereine in der ganzen Bundesrepublik haben sich mittlerweile zusammengeschlossen. Sie wollen auch gemeinsam auftreten auf dem kommenden Kirchentag in Dortmund. Wir sind dabei. Unsere Vertreter im Verbund dieser Fördervereine unter dem Dach des EPID sind Geeske Peters und Reiner Patzak. Sehen Sie mal nach: <http://www.wir-foerdern-posaunenchoere.de/>

Wir überlegen durch einen formellen Einzug der Stiftung unter das Dach der Kirche uns Zustiftungen durch die Landeskirche zu sichern. Dieser Prozess ist zurzeit in Bewegung.

Wir haben seit vier Jahren den Bläser(noten)flohmarkt eingerichtet. <http://www.adoptionsbuch.de/Blaeserflohmarkt.htm> Er boomt. Im Januar 2019 wurden 30 Pakete gepackt. Er funktioniert mittlerweile bundesweit. Hauptziel ist nicht der inzwischen schon ganz stattliche Beitrag zum Kapital und zum Haushalt der Stiftung, sondern die Mithilfe dafür, dass wertvolle Bläsernoten nicht verlorengehen und weitsichtige Posaunenchorleiter immer wieder an interessantes Material für ihre Chorarbeit kommen. Das entspricht schon alleine, ohne ans Geld und Gewinn zu denken, den Zielen unseres Vereins.

Wir verfolgen wie seit der Gründung, bei aller Demut und gebotenen Bescheidenheit, weiter und nach wie vor zwei Ziele besonders:

- a) Die Sicherung der Bläserarbeit in unserer Landeskirche;
- b) die besondere Förderung von allem, was dem Bläsernachwuchs dient.

Diese beiden Ziele sind es wert genug, um Sie einzuladen, über eine Mitgliedschaft oder gar ein Mitwirken nachzudenken. Eine Zustiftung oder eine Spende bringen uns weiter. Aber diese Dinge sind untergeordnet unter das wirkliche Ziel von Stiftung und Förderverein:

**Planen Sie ein Projekt? Möchten Sie eine Jungbläserausbildung beginnen? Möchten Sie Instrumente aufarbeiten und erwerben oder Noten für Jugendarbeit ordern? Planen Sie eine Bläserreise? Haben Sie eine neue Idee? – Wir unterstützen Sie mit unseren Mitteln sehr gerne! Machen Sie bitte davon Gebrauch!**

Seien Sie herzlich begrüßt von

Pastor Hartmut Merten (Vorsitzender)

Jürgen-Heinrich Zieseniß (Finanzen)

Kirchenmusikdirektor Prof. Tillmann Benfer (Stv. Vorsitzender) Wolfgang Gerts (Schriftführer)

5.2.2019